



SCHECHINGEN

GRS 26.01.2023 Ö

Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 26.01.2023

Sitzungsort: Kulturforum

Anwesend:

Der Vorsitzende: Bürgermeister Stefan Jenninger

Die Gemeinderäte/
Gemeinderätinnen:

Eßwein, Inge

Hertl, Michael

Krull, Daniel

Maier, Matthias

Maier, Dr. Thomas

Nachtnebel, Bernd

Pfister, Patrick

Sachsenmaier, Wolfgang

Schwind, Marco

Entschuldigt:

Barth, Wolfgang

Außerdem anwesend:

Kämmerer Wilfried Binder

Philip Hartmann seim & partner (bis 19:30 Uhr)

Protokollführerin:

Ingrid Ziegler

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:12 Uhr

GRS 26.01.2023 Ö

Tagesordnung Ö:

- § 1 1. Bekanntgaben
(19:01 Uhr – 19:06 Uhr)
- § 2 2. Straßenbeleuchtung – Bemusterung und Beschluss über die zukünftigen Leuchtenköpfe
(19:06 Uhr – 19:06 Uhr)
- § 3 3. Breitbandausbau „Graue Flecken“ – Vorstellung der Vorplanung (Herr Hartmann, seim&partner Beratungs- und Planungsgesellschaft mbH)
(Sitzungsvorlage Nr. 2023-001)
(19:06 Uhr -19:31 Uhr)
- § 4 4. Rücknahme der Energiesparmaßnahmen in der Gemeindehalle – Beschluss über den Antrag von Gemeinderat Michael Hertl
(Sitzungsvorlage Nr. 2023-002)
(19:31 Uhr – 19:52 Uhr)
- § 5 5. Beratung und Beschluss über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2023
(Sitzungsvorlage Nr. 2023-003)
(19:52 Uhr – 20:55 Uhr)
- § 6 6. Neubestellung des gemeinsamen Gutachterausschusses Schwäbisch Gmünd – Beschluss über den Besetzungsvorschlag
(Sitzungsvorlage Nr. 2023-004)
(20:55 Uhr – 21:03 Uhr)
- § 7 7. Beschluss über die Annahme von Spenden und Sponsoring 2022
(Sitzungsvorlage Nr. 2023-005)
(21:03 Uhr – 21:05 Uhr)
- § 8 8. Zustimmung zu Bauvorhaben – Neubau eines Dorfladens in Modulbauweise, Flst. 18/1, 19, Marktplatz 8
(Sitzungsvorlage Nr. 2023-006)
(21:05 Uhr – 21:07 Uhr)
- § 9 9. Anfragen aus dem Gemeinderat
(21:07 Uhr – 21:09 Uhr)
- § 10 10. Anfragen aus der Bürgerschaft
(21:09 Uhr – 21:09 Uhr)
- § 11 11. Verschiedenes
(21:09 Uhr – 21:12 Uhr)

AZ: 022.3

GRS 26.01.2023 Ö

§ 1

Bürgermeister Jenninger begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte sowie Zuhörer zur ersten Sitzung des Jahres im Kulturforum. Er informierte über das in diesem Jahr stattfindende 50-jährige Jubiläum des Ostalbkreises, dass am 7. Mai auch in Schechingen gefeiert wird. Gemeinderat Wolfgang Barth war für die Sitzung entschuldigt. Der Tagesordnungspunkt 2 wurde auf die nächste Sitzung vertagt, da die benötigten Muster für die Straßenbeleuchtung noch nicht geliefert wurden.

1. Bekanntgaben

1.1 Zuwendungsbescheid Breitbandausbau „Graue Flecken“

Die Gemeinde hat den Zuwendungsbescheid des Bundes in Höhe von **1.113.750 €** (50 Prozent) für den Breitbandausbau „Graue Flecken“ mittlerweile erhalten. Der Zuwendungsbescheid des Landes steht noch aus.

§ 1

1. Bekanntgaben

1.2 Eilentscheidung – Wasserzählerschacht Langenstraße

In der Langenstraße wird ein Wasserzählerschacht mit Übertragungstechnik für rund 15.000 Euro eingebaut, teilte der Vorsitzende mit. Dies musste im Wege einer Eilentscheidung durch den Bürgermeister vorgenommen werden, da nur so die Arbeiten kostengünstig gemeinsam mit der Beseitigung eines Wasserrohrbruchs durchgeführt werden konnten.

GRS 26.01.2023 Ö

§ 1

1. Bekanntgaben

1.3 Bevölkerungsstatistik

Das statistische Landesamt bezifferte die Einwohnerzahl der Gemeinde Schechingen zum 30.09.2022 mit 2.206 Einwohnern (-20).

AZ: 065.05

§ 1

1. Bekanntgaben

1.4 Ferienbetreuung

Für die Ferienbetreuung in den Faschingsferien sind sechs Kinder angemeldet. Dies reicht erstmals seit Langem wieder für ein eigenes Betreuungsangebot aus. In den vergangenen Ferien mussten die wenigen Kinder immer in die Betreuung nach Eschach.

§ 1

1. Bekanntgaben

1.5 Gemeinschaftsunterkunft

In der Gemeinschaftsunterkunft sind aktuell 31 Personen, alles Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine, untergebracht.

GRS 26.01.2023 Ö

§ 1

1. Bekanntgaben

1.6 Verkauf Bauhoffahrzeuge

Über die Zollauktion konnte der Mercedes-LKW für 20.101 Euro, der Salzstreuer für 1.350 Euro und der Schneepflug für 1.500 Euro verkauft werden. Das Fahrzeug nebst Anbauteilen wurde 2021 gebraucht für 13.000 Euro erworben.

GRS 26.01.2023 Ö

§ 2

2. Straßenbeleuchtung – Bemusterung und Beschluss über die zukünftigen Leuchtenköpfe

Dieser Tagesordnungspunkt musste auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt, da die bestellten Muster noch nicht eingetroffen sind.

AZ: 656.4

§ 3

**3. Breitbandausbau „Graue Flecken“ – Vorstellung der Vorplanung
(Herr Hartmann, seim&partner Beratungs- und Planungsgesellschaft
mbH)
(Sitzungsvorlage Nr. 2023-001)**

Das vom Gemeinderat beauftragte Büro seim&partner hat zum Jahresende die Vorplanung abgeschlossen. Als nächster Schritt folge nun die öffentliche Ausschreibung der Ausbauplanung, erklärte Bürgermeister Jenninger. Die Kostenschätzung liegt knapp unter der Schwelle für eine europaweite Ausschreibung.

Herr Hartmann vom Büro seim&partner erläuterte kurz das derzeitige Projekt „Weiße Flecken“ mit 478 Hausanschlüssen und 28 km Trasse. Geplant ist, dass die Tiefbauarbeiten im Juni 2023, der Kabeleinzug und die Montage im Juli 2023 abgeschlossen sind. Die Inbetriebnahme erfolgt max. fünf Monate nach der anschließenden Übergabe der Netzdokumentation durch den Ostalbkreis an die Netcom BW.

Das vorgesehene Ausbaugelände für das Projekt „Graue Flecken“ umfasst 146 Hausanschlüsse und 7,5 km Trassenlänge. Herr Hartmann erklärte, dass als nächster Schritt die Ausschreibung für den Planer erfolgen muss. Geplanter Baubeginn sei das erste Quartal 2024. Die vorläufige Kostenberechnung für die Beseitigung der „Grauen Flecken“ (Versorgung von >30 Mbit/s und <100 Mbit/s) beläuft sich auf 2.227.512,16 Euro (Förderung rund 90 Prozent durch Bund und Land). Der Glasfaserhausanschluss ist für die Anschlussnehmer kostenlos. Wo möglich, wird eine Vorverlegung für Gebäude mit einer Versorgung von mehr als 100 Mbit/s eingeplant. Hier könnten die Eigentümer dann später auf eigene Kosten noch anschließen.

Der Gemeinderat stimmte

e i n s t i m m i g

der vorliegenden Planung zu. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Ausbauplanung der „Grauen Flecken“ öffentlich auszuschreiben.

§ 4

**4. Rücknahme der Energiesparmaßnahmen in der Gemeindehalle –
Beschluss über den Antrag von Gemeinderat Michael Hertl
(Sitzungsvorlage Nr. 2023-002)**

In der letzten Gemeinderatssitzung stellte Gemeinderat Michael Hertl den Antrag, dass die Rücknahme der Energiesparmaßnahmen beraten und beschlossen werden solle. Er stellte die Notwendigkeit der Maßnahmen in Frage, da aktuell Energie ins Ausland verkauft würde. Eine Rücknahme der Sparmaßnahmen würde zum jetzigen Zeitpunkt ein falsches Zeichen senden und überdies zu großen Mehrkosten führen, erklärte Bürgermeister Jenninger, die Verwaltung spreche sich daher dagegen aus. Stattdessen schlug er vor, die beschlossenen Optimierungen im Energiesparkonzept abzuwarten.

Die Notwendigkeit für eine höhere Raumtemperatur sehe er beim Sport nicht. Nach dem Sport müsse es aus gesundheitlichen und hygienischen Gründen jedoch möglich sein warm zu Duschen, unterstrich Gemeinderat Wolfgang Sachsenmaier. Ob es die Möglichkeit gebe die Aufheizung auszudehnen, fragte er. Bürgermeister Jenninger erklärte hierzu, dass die Kessel für warmes Wasser bisher von 8 – 10 Uhr sowie von 18 – 20 Uhr aufgeheizt werden.

Gemeinderat Patrick Pfister war es wichtig, den sozialen Aspekt zu beachten. Die Trainings würden wieder gut besucht und es sei wichtig, dass die Vereine keine Mitglieder verlieren. Er sprach sich auch für eine längere Bereitstellung von Warmwasser aus. Man hoffe auf 20 Prozent Einsparung beim Verbrauch erklärte der Vorsitzende auf Nachfrage von Gemeinderat Dr. Thomas Maier. Gemeinderat Michael Hertl stellte die kalkulierten Mehrkosten von 26.000 Euro, da diese auf dem hohen Jahresverbrauch von 2021 beruhen, sowie den bestehenden Kommunalvertrag mit der EnBW in Frage.

Bürgermeister Jenninger formuliert einen Kompromissvorschlag, wonach die Heizung ausbleiben, jedoch die Warmwasserbereitstellung auf 22 Uhr ausgeweitet werden solle. Gemeinderat Sachsenmaier bat um Ausweitung bis 22:30 Uhr.

Der Gemeinderat sprach sich für die vorgeschlagene Umformulierung des Antrages aus und stimmte

**m e h r h e i t l i c h mit 7 Zustimmungen, 1 Enthaltung und 2
Gegenstimmen**

zu. Die Warmwasserbereitstellung wird entsprechend angepasst.

GRS 26.01.2023 Ö

§ 5

5. Beratung und Beschluss über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2023 (Sitzungsvorlage Nr. 2022-003)

Die Einbringung des Haushaltsplanentwurfs erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 24.11.2022. Die Investition Freibadsanierung wurde inzwischen aus der mittelfristigen Finanzplanung herausgenommen, da der Förderantrag der Gemeinde im Sportstättenförderprogramm des Bundes keine Berücksichtigung fand. Kämmerer Wilfried Binder zählte die wichtigsten Punkte des Investitionsplans 2023 mit einem Volumen von 4.431.000 Euro auf. Er erläuterte die Entwicklung der Liquidität, der Schulden, des Rechnungsergebnisses und des Steueraufkommens. Nach dem vorgesehenen Höchststand der Pro-Kopf-Verschuldung am 31.12.2024 mit 1.807,50 Euro, soll diese bis zum 31.12.2026 wieder auf 784,14 Euro gesenkt werden. Eine Absenkung auf unter 1.000 Euro im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum wurde von der Kommunalaufsicht gefordert.

Gemeinderat Wolfgang Sachsenmaier bat um eine Aufstellung der Vermögensquote pro Einwohner. Die Bilanz sei aufgrund der Personalsituation bei der Verwaltungsgemeinschaft kurzfristig leider nicht lieferbar, betonte Herr Binder.

Bei den Personalausgaben sieht der Stellenplan keine Erhöhung vor. Alle zusätzlichen Aufgaben der Gemeinde würden mit dem vorhandenen Personal bewältigt, unterstrich Bürgermeister Jenninger. Die Mehraufwendungen bei den Personalausgaben sind auf die absehbaren Tarifierhöhungen zurückzuführen.

Herr Binder erläutere die Posten des Gebührenhaushalts und die Unterhaltungsaufwendungen sowie die Eckpunkte des Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzhaushalt. Im Planjahr 2023 gelinge es mit -55.000 Euro nicht, ein positives ordentliches Ergebnis zu erzielen, betonte Herr Binder. Dies sei in den Folgejahren lediglich in den Jahren 2025 und 2026 möglich. Der Haushaltsausgleich müsse erreicht werden, damit der Haushalt in kommenden Jahren noch gesetzmäßig und genehmigungsfähig ist. Der Haushaltsplan 2023 müsse mit Ausgabendisziplin „auf Sicht“ gefahren werden, lautete das Fazit des Kämmerers. Die Rahmenbedingungen seien alles andere als einfach, Risiken und Unsicherheiten kaum greifbar. Den guten Steuereinnahmen stünden stark steigende Investitionskosten gegenüber. Bürgermeister Jenninger sprach Herrn Binder und seinem Team seinen Dank für die Erstellung und Erläuterung des Haushaltsplans aus.

Der Gemeinderat stimmte

e i n s t i m m i g

folgender Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 einschließlich dem Haushaltsplan, der mittelfristigen Finanzplanung und dem Stellenplan zu:

1. Haushaltssatzung der Gemeinde Schechingen für das Haushaltsjahr 2023

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 26.01.2023 die folgende Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	5.958.000
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-6.213.000
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-255.000
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	345.000
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	345.000
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	90.000

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	5.560.000
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-5.500.000
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	60.000
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.560.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-4.431.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-2.871.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-2.811.000
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	3.100.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-207.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	2.893.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	82.000

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 3.100.000 EUR.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 5.381.000 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 3.500.000 EUR.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt (nachrichtlich)

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 390 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 390 v. H.
der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer auf 360 v. H.
der Steuermessbeträge.

§ 6

6. Neubestellung des gemeinsamen Gutachterausschusses Schwäbisch Gmünd – Beschluss über den Besetzungsvorschlag (Sitzungsvorlage Nr. 2022-004)

Als Mitglieder für den Gutachterausschuss der Verwaltungsgemeinschaft wurden vom Gemeinderat die Herren Eberhard Gayer, Ulrich Steinlechner, Markus Lägeler und Wolfgang Sachsenmaier bis 31.12.2020 bestellt. Als Übergangsregelung nach der Bildung des gemeinsamen Gutachterausschusses Schwäbisch Gmünd wurde die Amtszeit bis 28.04.2023 verlängert. Bürgermeister Jenninger sprach allen Gutachtern seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

In den Vereinbarungen des gemeinsamen Gutachterausschusses wurde festgelegt, dass jede Mitgliedsgemeinde ein Mitglied pro angefangene 2.000 Einwohner, mindestens aber zwei Mitglieder, entsenden darf. Herr Lägeler steht für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung. Die anderen drei Mitglieder bewarben sich erneut um einen Sitz im Gutachterausschuss.

Die geheime Wahl ergab folgendes Ergebnis:

- Wolfgang Sachsenmaier 9 Stimmen
- Ulrich Steinlechner 6 Stimmen
- Eberard Gayer 3 Stimmen

Somit werden Herr Wolfgang Sachsenmaier als stellv. Vorsitzender und Herr Ulrich Steinlechner als weiterer Gutachter von der Gemeinde Schechingen für den gemeinsamen Gutachterausschuss vorgeschlagen.

§ 7

**7. Beschluss über die Annahme von Spenden und Sponsoring 2022
(Sitzungsvorlage Nr. 2023-005)**

Der Vorsitzende erklärte, dass gem. § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg der Gemeinderat über die Annahme von Spenden und Sponsoring entscheidet. Im Jahr 2022 hat die Gemeinde Schechingen Spenden und Sponsoring in Höhe von insgesamt **51.350,09 Euro** erhalten. Besonders hervorzuheben sind hierbei die Spenden in Höhe von 11.325,99 Euro durch Besucher des Osterbrunnens. Aus Gründen des Datenschutzes wurde die Liste mit den Einzelspenden nur den Mitgliedern des Gemeinderats bekanntgegeben.

Der Gemeinderat stimmte

einstimmig

der in der vorliegenden Zusammenstellung erhaltenen Spenden und Sponsoring im Einzelnen zu.

GRS 26.01.2023 Ö

§ 8

8. Zustimmung zu Bauvorhaben – Neubau eines Dorfladens in Modulbauweise, Flst. 18/1, 19, Marktplatz 8 (Sitzungsvorlage Nr. 2023-006)

Es handle sich bei diesem Bauvorhaben um eine wichtige Maßnahme für die Entwicklung der Gemeinde, unterstrich Bürgermeister Jenninger. Die Realisierung hänge jedoch vom beantragten ELR-Zuschuss ab. Es bestehe die Möglichkeit, dass es ab Sommer wieder einen Nahversorger in Schechingen gibt. Die Baumaßnahme soll im Gemeinderat noch öffentlich vorgestellt werden, stellte der Vorsitzende auf Nachfrage von Gemeinderat Dr. Thomas Maier fest.

Der Gemeinderat erteilte

m e h r h e i t l i c h mit 8 Zustimmungen und 2 Gegenstimmen

sein Einvernehmen zu diesem Bauvorhaben.

§ 9

9. Anfragen aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Michael Hertl wurde von einem Bürger nach den Umbaumaßnahmen für den Freibadkiosk gefragt. Hierbei wurde von exorbitanten Kosten gesprochen. Ob diese vom Förderverein übernommen werden, wollte der Bürger wissen. Bürgermeister Jenninger bat darum sich noch etwas zu gedulden. Auf Grundlage des DEHOGA-Gutachtens aus dem vergangenen Jahr stellte er einen neu organisierten Kiosk für diese Saison in Aussicht. Ob der Umbau vom Fördervereins unterstützt werden, müsse dessen Ausschuss diskutieren und beschließen.

GRS 26.01.2023 Ö

§ 10

10. Anfragen aus der Bürgerschaft

Es meldete sich kein Bürger zu Wort.

AZ: 022.3

§ 11

11. Verschiedenes

11.1 Gewerbegebiet Kappelfeld 3. BA – Vereinbarung zur Umverlegung der NOW-Fernwasserleitung

Zur Umverlegung der NOW-Fernwasserleitung über ein privates Grundstück konnte eine Vereinbarung zwischen Gemeinde und Eigentümerin getroffen werden. Bürgermeister Jenninger sprach der Eigentümerin dafür seinen Dank aus.

GRS 26.01.2023 Ö

§ 11

11. Verschiedenes

11.2 Suche Ausweichfläche für Feldlerche

Die Gemeinde sucht aktuell eine Ausweichfläche für Feldlerchen. Eigentümer geeigneter Grundstücke sollen sich bitte bei der Gemeindeverwaltung melden.

Der Vorsitzende verwies abschließend auf die nächste Gemeinderatssitzung am 02.03.2023.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.